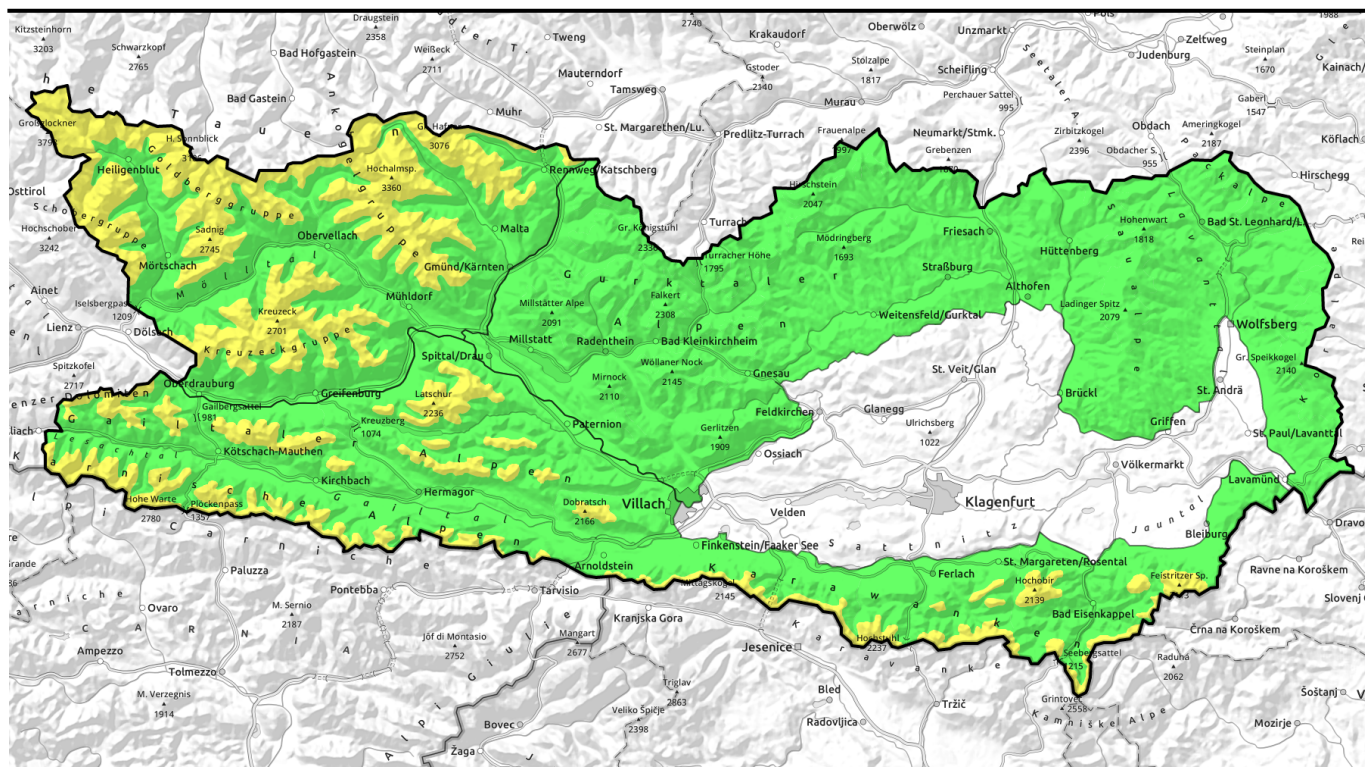


21.12.2021



## Allgemein Altschneeproblem und in höheren Lagen Tribschnee beachten

	2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe				
	2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saulalpe				

### Lawinenprobleme

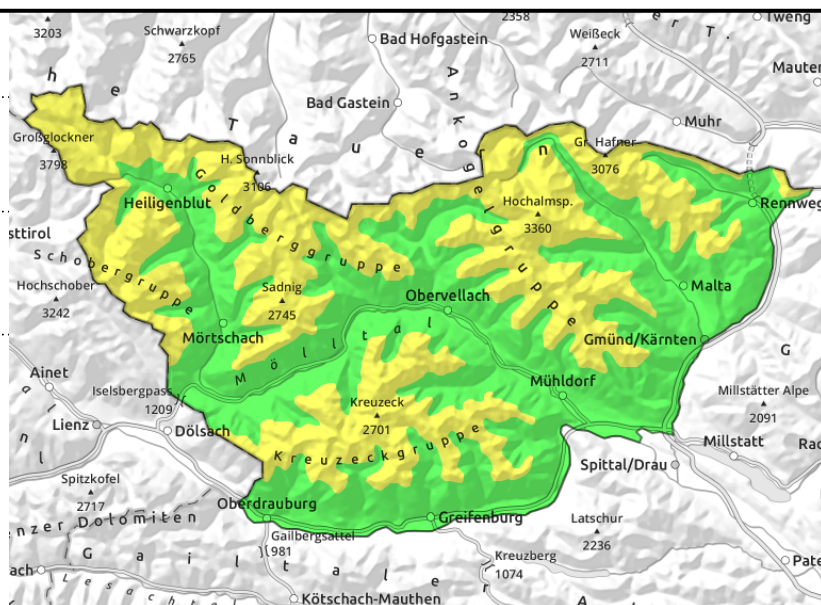
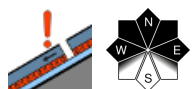
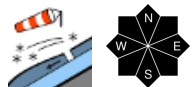


### Gefahrenstufen



### Exposition



**21.12.2021****Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

## In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen. Kürzlich gebildete geringe Triebsschneeablagerungen sind noch spröde. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Kristalle werden weiter aufgebaut.

### Wetter

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

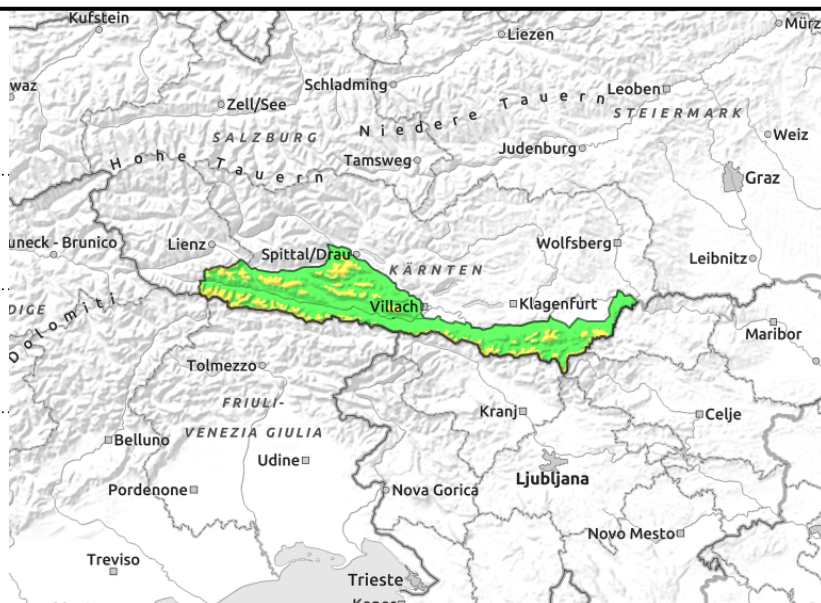
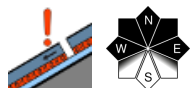
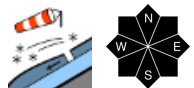


#### Exposition



**21.12.2021**

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



## In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen. Kürzlich gebildete geringe Triebsschneeablagerungen sind noch spröde. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Kristalle werden weiter aufgebaut.

### Wetter

Unter Hochdruckeinfluss herrscht ruhiges und eisig kaltes Wetter. Am Dienstag scheint bei nur mäßigem Nordwestwind über 2000 m meist die Sonne. Von Süden drückt es ausgedehnte, dichte Wolkenfelder an die Berge. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei rund -8 Grad. Am Mittwoch dürfte der überwiegende Teil frei von Nebel sein und meist scheint überall die Sonne.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

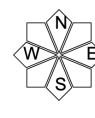
#### Lawinenprobleme



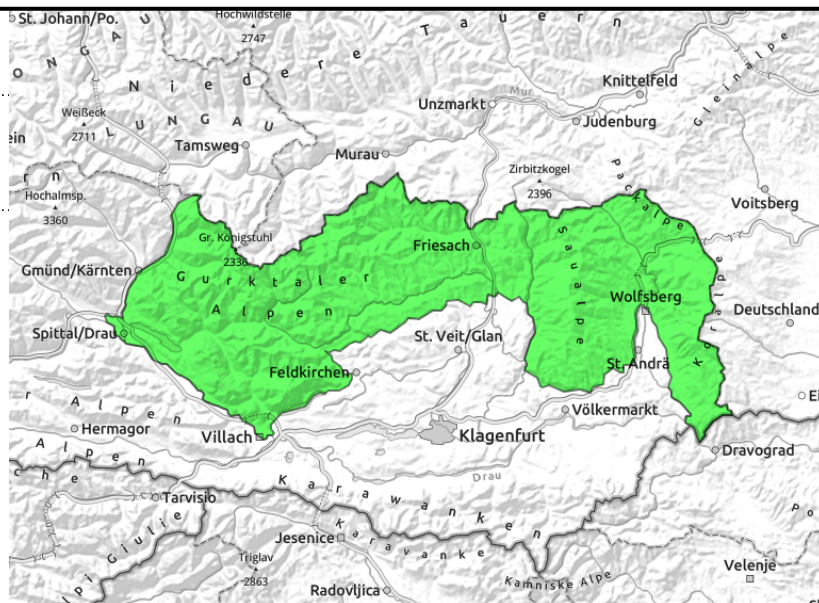
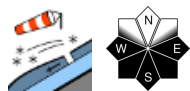
#### Gefahrenstufen



#### Exposition





**21.12.2021****Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe****Geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen bilden in Gipfelniveaulagen die Tribschneeablagerungen, welche sich teilweise noch etwas schlechter mit der Altschneedecke und dem Untergrund verbunden haben.

**Schneedeckenaufbau**

Meist ist die Schneedecke mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. In Gipfellagen ist sie auch hart und vereist, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. In Mulden und Rinnen haben sich kleinere Tribschneeablagerungen abgelagert. Diese haben sich nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden. In schattseitigen Lagen schreitet die aufbauende Umwandlung voran.

**Wetter**

Unter Hochdruckeinfluss herrscht ruhiges und eisig kaltes Wetter. Am Dienstag scheint bei nur mäßigem Nordwestwind die Sonne. Im Osten stören nur dünne Wolken kaum. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei rund -8 Grad. Am Mittwoch dürfte der überwiegende Teil frei von Nebel sein und meist scheint überall die Sonne.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr bleibt gering.

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**